Sklaven führten, wurden für vogelfrei erklärt. Gleichzeitig setzte eine propagandistische Aktion ein; Männer, die vom besten Willen beseelt und zweifellos guten Glaubens waren, haben die Gelegenheit ergriffen, die sich ihnen bot, und gingen nach Afrika, um dort am Kreuzzug gegen diesen grausamsten aller Geschäftszweige teilzunehmen. Wir nennen bloß den legendären Afrikaforscher und Missionar Livingstone. Der Wert seiner Leistungen wird durch die Tatsache, daß er im Interesse einer bestimmten Richtung der werdenden englischen Großindustrie gehandelt hat, nicht gemindert.

Als dann im Norden der Vereinigten Staaten die Industrie ebenfalls die Wege der modernen Entwicklung beschritten hatte, genügten nicht mehr die Hindernisse, die man dem Sklavenhandel in den Weg gesetzt hatte. Es ergab sich die unmögliche Lage, daß innerhalb derselben Landesgrenzen der Süden keine Löhne zahlte, der Norden aber Lohnsummen in beträchtlichen Höhen aufbringen mußte. Das Dumping des Südens wurde zu einer Lebensgefahr für das ganze Wirtschaftsleben des Nordens, da man doch unmöglich Binnenzölle einführen konnte. Der Norden forderte also die Abschaffung

Ein Sklave wird gezüchtigt. Ein alltägliches Bild in den Hafenstraßen von Djedda
Oben: Govie, der Würger, hat seinen bezeichnenden Beinamen, weil er bei den Sklaventransporten besonders brutal mit seiner „Ware“ umgeht

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35071417Y-19320200/11 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT